

Trachtiger Trend

Von wegen verstaubt und „aus Großvaters Zeiten“: Männertrachten sind längst mehr als nur modisch.

Thema der WOCHE

Sie sind Ausdruck unserer Tradition und Gesamtkunstwerke steirischer Handwerkskunst: Schneider, Säckler, Gerber, Stricker, Weber, Schmiede und noch viele mehr „mischen“ bei der Herstellung eines echten Trachtenzugs mit. Auch im Bezirk Weiz steht der Trachtenanzug wieder hoch im Kurs.

Die WOCHE hat sich umgesehen, welche Geschäfte im Bezirk für Trachtenfans interessant sind.

Geschäfte
Eine „waschechte“ steirische Männertracht bekommt Mann übrigens nicht nur im Geschäft, wie etwa bei der Weizer Dirndlstube, sondern diese wird auch auf Anfrage maßgeschneidert, wie beispielsweise bei der Trachtenschmiede Pirschheim & Reithofer in Anger, wo auf sämtliche Wünsche eingegangen wird.

Geschichte

Die Zuwendung zur Tracht wird bekanntlich gerne mit Erzherzog Johann in Verbindung gebracht, der damit seine Verbun-

„Die Weizer Dirndlstube verkauft klassische Anzüge und Lederhosen. Kunden sind vorrangig junge Männer.“

GABRIELE HOFER, DIRNDLSTUBE

denheit mit der Bevölkerung zum Ausdruck brachte. Aus dieser Zeit stammen auch noch

viele Aufzeichnungen, die über die Entwicklung der Tracht Aufschlüsse geben.

Bestandteil der Kultur

Auch der heutige „Landesfürst“ Herrmann Schützenhöfer ist stolzer Trachtenträger: „Die lebendige Trachtenkultur in der Steiermark bildet einen wesentlichen Bestandteil unserer regionalen Besonderheiten und kulturellen Schätze“, so der Landeshauptmann und Volksskulturreferent. Traditionell hängt die Entwicklung von Trachten auch eng mit dem Bestehen von Musikkapellen zusammen, wo viele verschiedene Modelle zu finden sind.

Jung und modern

Auch bei den jungen Männern wird bei Anlässen, wie etwa Bällen, immer häufiger statt des sehr förmlich wirkenden Hemd- und-Sakko zur Tracht gewech-



Auch WOCHE-Redakteur Kevin Lagler zeigt sich gerne in der steirischen Tracht.

1auser

selt. Der Grund für das „Wiedererwachen“ der Tracht ist in einem neuen Heimatbewusstsein zu sehen. Unser WOCHE-Redakteur Kevin Lagler dazu: „Als Steirerbua fühle ich mich in der Tracht heimatbezogen und auch bei den Mädls kommt sie gut an“, verrät er augenzwinkernd.

1603951



Die echte Handwerkskunst beherrschen nur mehr wenige, die Nachfrage nach Männertracht ist jedoch groß.

Sentbacher

Bericht in meine Woche - Gleisdorf vom 20./21. Jänner 2016.